

Unsere Beratungsgrundsätze

- Freiwilligkeit
- Schweigepflicht
- Allparteilichkeit
- Kostenfreiheit



Für die Aufgabe „Integration durch Bildung neu zugewandelter Menschen“ hat das Land NRW den Schulpsychologischen Beratungsstellen zusätzliche Stellenanteile zur Verfügung gestellt.

Unsere Ansprechpartnerin zum Thema „Flucht und Zuwanderung“ ist

Stefanie Schmidt

Psychologin M. Sc.

Tel. 02241 / 13-2366

stefanie.schmidt@rhein-sieg-kreis.de



Kontakt

Sie können die Schulpsychologische Beratungsstelle erreichen:

montags – donnerstags	08:30 - 12:30 Uhr 13:30 - 16:30 Uhr
freitags	08:30 - 12:30 Uhr

Für telefonische Anmelde- und Erstgespräche stehen Ihnen Fachkräfte unmittelbar zur Verfügung:

montags und mittwochs	09:00 - 12:00 Uhr
montags und donnerstags	14:00 - 16:30 Uhr

Herausgeber:

Rhein-Sieg-Kreis

Der Landrat

Schulpsychologische Beratungsstelle

des Rhein-Sieg-Kreises

Mühlenstraße 49

53721 Siegburg

Frau Stefanie Schmidt

Tel. 02241 / 13-2366

Fax 02241 / 13-3099

schulpsychologische.beratungsstelle@rhein-sieg-kreis.de

www.rhein-sieg-kreis.de

Stand: 02/2019

In Kooperation mit:

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Fotos: fotolia.com

Kinder und Jugendliche mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte in der Schule



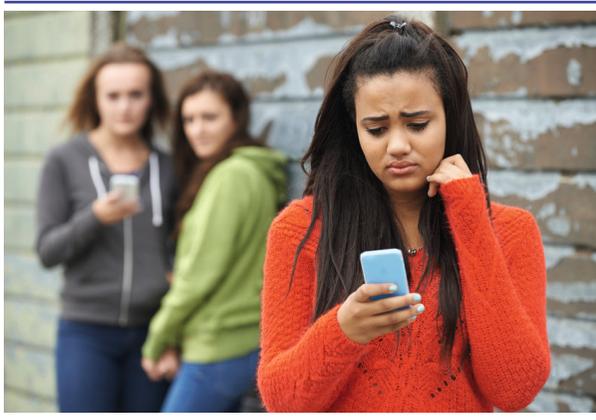
Schulpsychologische Beratungsstelle
des Rhein-Sieg-Kreises

Mühlenstr. 49 • 53721 Siegburg • 02241 132366

Worum geht es?

In den letzten zwei Jahren ist die Zahl neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler stark gestiegen. Gemeinsam ist allen, dass sie sich in neue Lebensumstände einfinden müssen und erhebliche Sprach- und Verständigungsschwierigkeiten haben.

Bei einigen können Erinnerungen an Krieg und Flucht oder ein unsicherer Aufenthaltsstatus



weitere Belastungen sein.

Viele Schulen haben schon Konzepte zur langfristigen Integration der neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen auf den Weg gebracht. Dennoch stellen Sprachbarrieren, die große Heterogenität im Lernstand sowie die Vielfalt der Kulturen und Religionen für Lehrkräfte eine große Herausforderung dar.

Die **Schulpsychologische Beratungsstelle** möchte Sie als Lehrkräfte und Schulen mit **speziellen Angeboten** unterstützen.

Spezielle Angebote

Fortbildungen für (Teil-)Kollegien zum Thema **Zuwanderung und Flucht**

Wichtige Themen können dabei sein:

- Auswirkungen von traumatischen Erlebnissen
- Aufbau einer stabilisierenden Umgebung (Schule als sicherer Ort, Resilienzförderung, Verhalten in kritischen Situationen, Elternarbeit)
- Entlastung für Lehrkräfte (Handlungsanregungen für den Schulalltag, Reflexionsmethoden, Selbstfürsorge)

Supervisorische Fallberatungsgruppen für **Lehrkräfte**

Angebot für Lehrkräfte aller Schulformen, die mit neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern arbeiten:

- feste Gruppen, supervisorisch begleitet
- Besprechung eigener Fälle anhand unterschiedlicher Methoden

Lehrerberatung und -sprechstunden

- zur Flüchtlings- und Zuwanderungsthematik an Ihren Schulen
- zum Umgang mit einzelnen Kindern oder ganzen Klassen sowie zu persönlichen Belastungen

Beratung von **Schülerinnen und Schülern und ihren Familien**

- in Kooperation mit Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften und ggf. Ehrenamtlichen
- bei Bedarf mit Hilfe von Dolmetschern und Sprachmittlern

Allgemeine Angebote

Wir beraten Sie als Kollegium und Schule auch zu vielen weiteren Themen:

- Umgang mit Belastungen im schulischen Alltag
- Lehrgesundheit
- Kooperation im Gemeinsamen Lernen
- schwierige Gespräche mit Eltern oder Schülern
- Konfliktmoderation
- Aufbau sozialer Kompetenzen in Klassen
- Stärkung von Kindern und Jugendlichen
- ...

Bei Fragen können Sie sich gerne an die **regionalen Ansprechpartner** Ihrer Schule wenden.



Alle Angebote sind **kostenfrei** und werden bei Bedarf auf die jeweilige Situation Ihrer Schule zugeschnitten.